

Karoline

Informationsblatt für Karolinenhof und Schmöckwitz

06/08

Herausgeber: Basisorganisation der Partei DIE LINKE - Dezember 2008

Gegründet 1990

Das war das Jahr 2008

Das Jahresende nähert sich mit großen Schritten. Zeit, um wieder mal – wenn auch unvollständig - Bilanz zu ziehen über Fortschritte, aber auch Rückschritte in unseren Ortsteilen. Fangen wir mit dem Positiven an. Soviel ist es ohnehin nicht. Ein Fahrradhändler hat in Schmöckwitz ein Geschäft eröffnet. Möge es für alle Pedalisten lange erhalten bleiben. Nach mehrmaligem Betreiberwechsel hat Herr Kloc am Adlergestell ein internationales Bistro eingerichtet. Türkische Speisen, gegrillte Backhähnchen, Tee, Kaffee und ein gepflegtes Faßbier sind im Angebot. Auch das benachbarte Cafe´ Bage´ hat wieder geöffnet.

Den Haustieren geht es besser. In Karolinenhof besteht eine Tierarztpraxis von Dr. Barbara Schreiber in den Räumen des einstigen Humanmediziners Dr. Schmidt. Da sind wir schon beim Negativen. Die Schließung der Arztpraxis im September bedeutete für die Bürger Karolinenhofs und darüber hinaus einen herben Schlag. Die Bezirksstadträtin für Soziales, Ines Feierabend (Die Linke) hat auf Anregung aus Karolinenhof in einem Schreiben an die Kassenärztliche Vereinigung Berlin auf die Situation aufmerksam gemacht. Antwort offen. Die Hausärztin Dr. Runke wird demnächst in neue Praxisräume im Großen Haus an der Ecke Godbersenstraße umziehen. Sie soll dort von einem Kinderarzt unterstützt werden.

Das einzige noch vorhandene Lebensmittelgeschäft in der Vetschauer Allee hat durch einen vorsätzlich gelegten Brand für immer schließen müssen. Das hat besonders für ältere, wenig mobile Bürger erhebliche Konsequenzen. Schlecker in Karolinenhof hat ebenfalls die Segel gestrichen und der Matratzen-Concord in Schmöckwitz ebenfalls.

Schlimm ist es der Feuerwehr ergangen. Ein Brand beeinträchtigte ihr Domizil und das benachbarte Bahndepot brannte völlig aus. Da die BVG kein Interesse am Wiederaufbau hat, bemühen sich die Kameraden um die Nutzung des Objektes für ihre Fahrzeuge. Gegenüber hat nach dem Weggang des „Schmöckwitzer Kruges“ ein italienisches Restaurant mit Eisdielen wieder eröffnet. Das Reifenwerk hat seine Produktion der Runderneuerung von Pneus zum Herbst beendet. Was aus dem Gelände künftig wird, steht in den Sternen. Die Extra-Kaufhalle der Metro ist inzwischen zu Rewe gewechselt.

So bleibt also wenig Erfreuliches zu berichten. Doch Jammern hilft nichts. Die Karoline wird auch im kommenden Jahr für Sie Augen und Ohren offen halten.

Karolinenhof bald mit neuer Kita

In der ehemaligen Gaststätte „Sportecke“ sind Bauleute am Werk. Dort soll bis zum Sommer eine neue Kita entstehen. Offensichtlich leben erfreulicherweise in unserem Ortsteil inzwischen soviel Kleinkinder, daß sich so eine Einrichtung lohnen wird das ganze von der Bohnsdorfer Kita „Kleiner Fratz“ in der dortigen Dahmestraße.

Nachruf

Vor wenigen Wochen ist die Karolinenhofer Bürgerin Änne Lucko verstorben. Sie war bis in die 80er Jahre Vorsitzende der Ortsgruppe der Volkssolidarität sowie im Klubrat und in anderen gesellschaftlichen Gremien tätig. Die 93-Jährige lebte in den letzten Jahren in einem Seniorenheim.

Bei anderen gesehen:

